

## Kinderbecken bei Stadtgulden auf Platz eins

An der Abstimmung zum Lahrer Stadtgulden haben 1267 Lehrerinnen und Lehrer teilgenommen. Stimmenkönig wurde das Projekt zur Sanierung des Kinderplanschbeckens im Reichenbacher Bad. Dafür gab es 1536 Stadtgulden.

■ Von Marius Alexander

**LAHR** Für den Ausgang des Wettstreits um die besten Ideen für Projekte in der Stadt war nicht nur die Lobbyarbeit der jeweiligen Ideengeber ausschlaggebend: Der Verein für das Familien- und Freizeitbad in Reichenbach hatte bereits in der Online-Abstimmung mit 1366 abgegebenen Stadtgulden uneinholbar in Front gelegen. „Wir haben Werbung gemacht“, bestätigte Vorsitzende Birgit Griesbaum am Samstag im Verlauf der Auszählung in der Mehrzweckhalle im Bürgerpark.

Doch nicht nur eine rege Abstimmungsaktivität über die Homepage ([www.stadtgulden-lahr.de](http://www.stadtgulden-lahr.de)) brachte Erfolge, sondern auch sozusagen die Abstimmung mit den Füßen, sprich: die Fütterung der am Samstag in der Mehrzweckhalle aufgestellten Boxen mit Gulden. So wurden für das Projekt des Freundeskreises für Flüchtlinge für eine Outdoor-Fitnessanlage an der Rainer-Haungs-Straße 312 Gulden in die Pappbox in der Mehrzweckhalle geworfen, nachdem übers Internet lediglich 23 Stimmen abgegeben worden waren. Das bedeutete für das Projekt dennoch den dritten Platz. Auch dafür wird die Stadt Lahr 10.000 Euro bereitstellen.

Geflüchtete und Kinder profitieren besonders von der diesjährigen Mitmachaktion Lahrer Stadtgulden. Auf dem siebten Platz landete das Projekt für den Interkulturellen Garten im Kleingartenpark im westlichen Bereich des ehemaligen Landgartenschau-Areals. Dort werden für 10.000 Euro Dinge wie ein Sonnensegel, Gartengeräte oder Pflanzen finanziert und außerdem Vorträge und Aktionen bezuschusst. Gelohnt hat sich auch die Lobby-Arbeit der Freien evangelischen Schule. Die Idee für Schüler und Lehrer Wasserspender anzuschaffen wurde mit einem zweiten Platz honoriert. Dafür sollen etwa 6000 Euro ausgegeben werden. Besser ausgestattet werden zudem die Kinder der Grundschule Mietersheim (Sonnensegel für den Spielplatz), die Ge-



Vertreterinnen und Vertreter der eingereichten Projekte nach der Auszählung mit Senja Dewes (Mitte vorne) und Bürgermeister Guido Schöneboom (dahinter).  
 FOTO: MARIUS ALEXANDER

roldsecker Schule (Sonnensegel, Sitzmöglichkeiten sowie Reparatur der Außenanlage) sowie der Kindergarten Springbrunnen (Bolzplatz). Darüber hinaus soll des dem FV Sulz ermöglicht werden, für 10.000 Euro dort, wo es beim Stadion an der Stellfalle schon einmal ein Spielplatz gab, einen neuen Spielbereich anzulegen.

### Auf dem Scheerbachfeld soll ein Bolzplatz entstehen

Auf dem Scheerbachfeld im Ernet soll außerdem für 10.000 Euro ein Bolzplatz für die Kinder und das Wohngebiet entstehen. Aufgepeppt wird der beliebte Abenteuerspielplatz bei der Hebelschule im Lahrer Westen, wo eine größere Fläche eine Überdachung bekommen soll. Erweitert wird das sportliche Angebot in Hugsweiler. Ebenfalls für 10.000 Euro wird bei der Schutterlindenberghalle eine Trainingsanlage mit unterschiedlichen Geräten zur Verbesserung der Fitness der Menschen ermöglicht.

Im Konzert der mit dem Stadtgulden finanzierten Projekte fällt die Idee zur Erweiterung des Adventstreffs auf dem

Schlossplatz um einen Kunst- und Kreativmarkt auf dem Platz vor dem Tonofenmuseum in eine eher exotische Kategorie. Da jedoch im Budget der vorangegangenen Stadtgulden-Aktion ein Rest von 1000 Euro zurückgeblieben war, kann auch diese Idee 5000 Euro auf das Guthaben zur Realisierung verbuchen. Freudig überrascht wie auch etwas erleichtert reagierte am Samstag Martin Metzger auf die Ankündigung von Senja Dewes. Die Leiterin des Amts für Soziales, Bildung und Sport moderierte das Auszählungs-procedere und beschrieb nochmals in wenigen Sätzen die jeweiligen Projektideen.

„Dieser Mitmachfunke ist übersprungen“, sagte Bürgermeister Guido Schöneboom vor der endgültigen Auswertung. Die Bandbreite der eingereichten Projekte sei beeindruckend gewesen. Damit werde ein „toller Querschnitt durch unsere Stadt“ gezeigt.

Der Überaus große Zuspruch zeige „eine schöne Momentaufnahme“. Bewiesen sei damit auch, dass Bürgerbeteiligung einen Sinn mache: „Das macht das Ganze aus.“ Schöneboom erinnerte daran, dass es die Mitglieder des Gemeinderats gewesen seien, die das Geld für die Aktion bereitgestellt hätten: „Und das ist gut so.“ Für den Wettstreit um die besten

Ideen hätten einige Abteilungen der Stadtverwaltung „eine Menge Mehrarbeit“ leisten müssen. Stellvertretend dankte Schöneboom Andreas May und Josie Giedemann.

### Die erfolgreichen Stadtgulden-Projekte

- ▶ 1. Kinderplanschbecken in Reichenbach (1536 Gulden)
- ▶ 2. Wasserspender Freie evangelische Schule (429)
- ▶ 3. Outdoor-Fitness in der Rainer-Haungs-Straße (335)
- ▶ 4. Fußballplatz Kindergarten Springbrunnen (325)
- ▶ 5. Spielplatzbeschatung GS Mietersheim (276)
- ▶ 6. Schulhof Geroldseckerschule (254)
- ▶ 7. Interkultureller Garten (186)
- ▶ 8. Spielplatz für den FV Sulz (157)
- ▶ 9. Calisthenics-Anlage in Hugsweiler (151)
- ▶ 10. Dach für den Abenteuerspielplatz (151)
- ▶ 11. Weihnachtsmarkt (150)